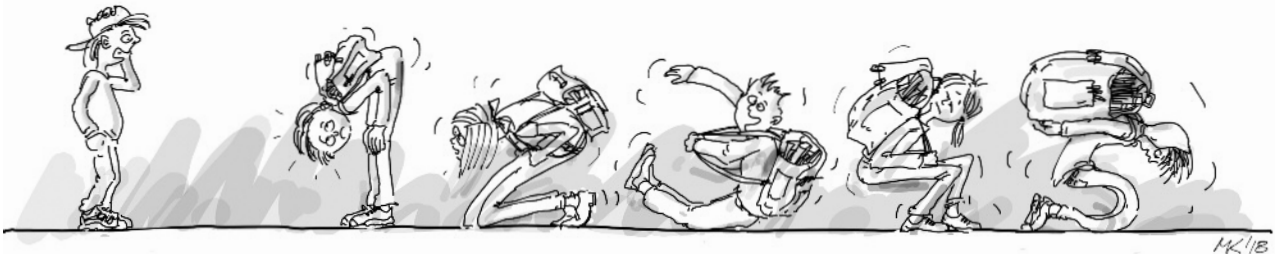


MANIFEST

FÜR EINE HUMANE SCHULE!

GEGEN DIE RÜCKKEHR ZU ZIFFERNNOTEN!



Montessori-Klassen sind heute ein relevanter Teil des österreichischen Schulsystems.
Montessori-PädagogInnen sind SpezialistInnen für differenzierenden Unterricht und individualisiertes Lernen.
Im Bereich der Inklusion ist ihre Expertise unverzichtbar!

Montessori-PädagogInnen sehen es als zentrale Aufgabe, die Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Leistungsfreude aller Kinder zu unterstützen.

Ein tragendes Element dieser Pädagogik sind aussagekräftige Formen der Leistungsrückmeldung.

Statt Noten erhalten Kinder in Montessori-Klassen eine Aufstellung von Lernschritten, die sie bereits durchlaufen haben bzw. auch noch vor sich haben. Gemeinsam mit der Lehrperson lernt das Kind seinen Lernstand einzuschätzen und über seinen weiteren Lernweg zu reflektieren.

Leistungsbeurteilungen erfolgen also dialogisch und enthalten eine Perspektive für das weitere Lernen.

Auf der Basis des österreichischen Lehrplans und der Bildungsstandards geben Alternative Formen der Leistungsbeurteilung (ALB) detailliert und differenziert Auskunft über den Leistungsstand und den Lernfortschritt des Kindes. In Klassen mit ALB können positive Effekte auf das Lernklima in der Klasse sowie auf die Einstellungen, die Selbstwahrnehmung, die Motivation und das Leistungsverhalten der SchülerInnen festgestellt werden.

Dies wird auch durch Studien belegt.

Eltern schätzen diese Alternative zur Note, weil sie positiv auf die Entwicklung der Persönlichkeit der Kinder wirkt und ihren Leistungswillen stärkt. Die Alternative Leistungsbeurteilung ist Ausdruck eines pädagogischen Leistungsverständnisses und überwindet das Denken in konkurrierenden Notenstufen, sie ist stärkenorientiert ohne Defizite auszublenden.

Dieser Fortschritt ist in Gefahr!

Es droht flächendeckend die Ziffernote. Mit ihr glaubt die derzeitige Regierung zur Notenwahrheit zurückkehren zu können. Eine Illusion, die in keiner wissenschaftlichen Studie Bestätigung findet.

Das Notensystem ist eine Sackgasse im Schulsystem.

Lernen um der Note willen verdrängt das Lernen aus Sachinteresse.

Dem wollen wir entgegen treten!

WIR FORDERN:

Kurzfristig: Rückkehr zur Regelung, die bis Schuljahr 2015-16 wirksam war – Alternative Leistungsbeurteilung als Schulversuch.

Mittelfristig: Neufassung der Verordnung zur Leistungsbeurteilung im Sinne des Grundsatzes

„Ganzheitlich-kreative Lernkultur in den Schulen“ BMUKK-10.077/0004-I/4/2009

**DAS KIND HAT KEIN ANGEBORENES BEDÜRFNIS NACH NOTEN,
WOHL ABER DEN UNBEDINGTEN DRANG NACH ENTFALTUNG SEINER POTENTIALE!**

**MONTESSORI
ÖSTERREICH**

Bundesverband

